

Gesamtwürdigung Jahresrechnung 2021

Bei einem Aufwand von CHF 76.3 Mio. und einem Ertrag von CHF 80.0 Mio. schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.7 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 3.8 Mio., die Budgetabweichung beträgt somit CHF 7.6 Mio. (gerundet).

Die Budgetabweichung bei den Steuern beträgt CHF 7.8 Mio., davon entfallen CHF 3.3 Mio. auf die Grundstückgewinnsteuern und CHF 4.5 Mio. auf die übrigen Steuerarten. Mit Ausnahme der Grundstückgewinnsteuern wurden die Steuern gemäss der Empfehlung des Kantons im Budget 2021 eingestellt. Die Corona-Pandemie hatte auf die Steuereinnahmen – entgegen den allgemeinen Erwartungen – in Bassersdorf keinen Einfluss. Bassersdorf ist diesbezüglich in guter Gemeinschaft mit vielen anderen Gemeinden. Das Kantonale Mittel der Steuerkraft liegt im Jahr 2021 (provisorischer Wert) bei CHF 3'950 je Einwohnerin und Einwohner und damit gegenüber dem Jahr 2021 um CHF 180 höher.

In der Abteilung Soziales + Alter sind grosse Kostenzunahmen im Vergleich zum Budget festzustellen. Die grösste Budgetabweichung ist bei der Sozialhilfe aufgrund zunehmender Fallzahlen sowie ausserfamiliären Platzierungen zu verzeichnen. Die Corona-Pandemie wirkte sich in diesem Aufgabenbereich unmittelbar aus. Heute betragen die Sozialhilfekosten CHF 2.6 Mio., im Geschäftsjahr 2019 (vor Corona) betragen die Sozialhilfekosten rund ein Drittel weniger. Ebenso sind grosse Kostenzunahmen – sowohl im Vergleich zum Budget wie auch im Vergleich zu den Vorjahren – bei der Pflegefinanzierung festzustellen. Diese betragen CHF 4.2 Mio. und sind CHF 0.8 Mio. höher als budgetiert. Im Vorjahr betragen die Pflegefinanzierungskosten noch CHF 3.7 Mio.

Erfreulich sind einerseits die Kosten für Zusatzleistungen zur AHV/IV, welche unter dem Budget liegen und auch im Vergleich zum Vorjahr tiefer sind, sowie andererseits der gute Abschluss im Alters- und Pflegezentrum Breiti.

Die Nettoausgaben in der Abteilung Bildung + Familie betragen CHF 23.9 Mio. Damit bildet sie die Abteilung mit den höchsten Ausgaben. Das Budget wurde um CHF 0.3 Mio. unterschritten.

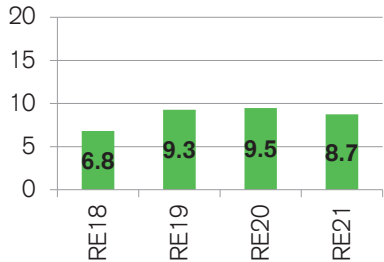
Bei den Investitionen wurde mit CHF 5.4 Mio. nur etwa die Hälfte realisiert. Dies aufgrund von verschiedenen Projektverzögerungen (z.B. Dachsanierung Schulhaus Geeren CHF 1.3 Mio., Fensterersatz Schulhaus Geeren CHF 0.5 Mio., Hochwasserschutz Birchwiler-/Alt-/Auenbach CHF 0.8 Mio.).

Beurteilung des Finanzhaushaltes aufgrund ausgewählter Kennzahlen:

Selbstfinanzierung

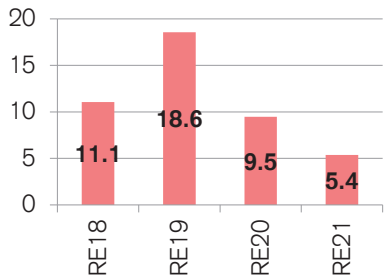
Die Selbstfinanzierung entspricht dem Cash Flow. Die Selbstfinanzierung ist ähnlich hoch wie in den Vorjahren.

Die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt beträgt CHF 8.2 Mio. und im Gebührenhaushalt CHF 0.5 Mio. Die finanzpolitische Zielgrösse von CHF 9 Mio., welche mittelfristig notwendig ist um die geplanten Investitionen zu realisieren, wurde nicht erreicht.



Nettoinvestitionen

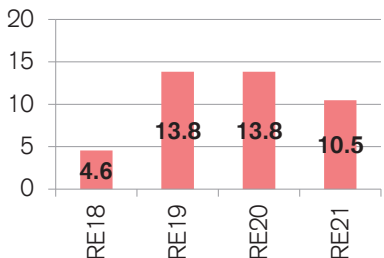
Nach sehr hohen Investitionen in den Vorjahren wurde im Jahr 2021 weniger investiert.



Nettoschuld

Die Veränderung der Nettoschuld ergibt sich aus der Differenz der Nettoinvestitionen zur Selbstfinanzierung. Im Geschäftsjahr hat sich die Nettoschuld um CHF 3.3 Mio. reduziert und beträgt Ende 2021 CHF 10.5 Mio.

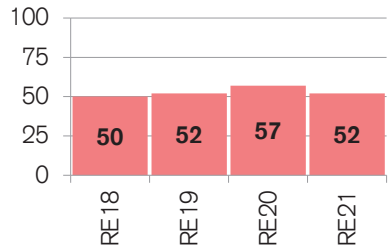
Die Nettoschuld im Steuerhaushalt beträgt CHF 4.3 Mio. Das finanzpolitische Ziel des Gemeinderates sieht eine Nettoschuld von maximal CHF 25 Mio. vor. Die Nettoschuld in den Gebührenhaushalten beträgt CHF 6.2 Mio. Das finanzpolitische Ziel des Gemeinderates sieht eine Nettoschuld von maximal CHF 9 Mio. vor.



Langfristige Darlehen

Im Geschäftsjahr wurde ein langfristiges Darlehen zurückbezahlt. Die langfristigen Darlehen betragen CHF 52 Mio.

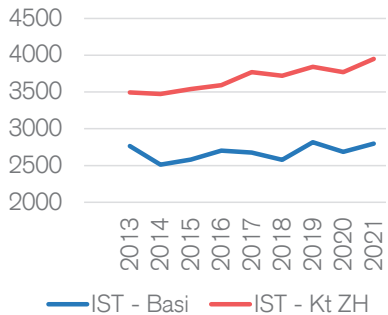
Die Darlehen liegen unter dem finanzpolitischen Ziel einer Maximalverschuldung von CHF 80 Mio.



Steuerkraft

Die kantonale Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) nimmt im Rechnungsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 180 je Einwohner/-in zu und diejenige der Gemeinde Bassersdorf um CHF 112 (provisorische Werte).

Die Steigerung des Kantonalen Mittels hat zur Folge, dass sich die Beiträge aus dem Finanzausgleich erhöhen. Damit nimmt auch die Abhängigkeit zum kantonalen Finanzausgleich zu.



Erfolgsrechnung – nach Kostenarten

Bei einem Aufwand von CHF 76.3 Mio. und einem Ertrag von CHF 80.0 Mio. schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.7 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 3.8 Mio.

Zahlen in CHF 1'000

| | RE19 | RE20 | RE21 | BU21 | Diff. BU21 zu RE21 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------|--|
| Personalaufwand | -18'627 | -19'355 | -19'072 | -19'862 | 790 | |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | -10'569 | -11'143 | -12'909 | -11'933 | -976 | |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -4'289 | -4'143 | -4'991 | -5'426 | 435 | |
| Einlagen Fonds und Spez.-fin. | -418 | -502 | -1 | -181 | 180 | |
| Transferaufwand | -34'235 | -36'370 | -38'072 | -35'484 | -2'589 | |
| Durchlaufende Beiträge | -17 | -73 | -15 | -16 | 1 | |
| Total betrieblicher Aufwand | -68'156 | -71'586 | -75'061 | -72'902 | -2'159 | |
| Fiskalertrag | 39'407 | 40'200 | 43'208 | 35'428 | 7'780 | |
| Regalien und Konzessionen | 7 | 3 | 3 | 4 | -1 | |
| Entgelte | 13'163 | 14'445 | 11'953 | 13'919 | -1'966 | |
| Verschiedene Erträge | 211 | 60 | 143 | 77 | 66 | |
| Entnahmen Fonds und Spez.-fin. | 192 | 197 | 607 | 346 | 261 | |
| Transferertrag | 19'115 | 20'688 | 21'661 | 18'811 | 2'850 | |
| Durchlaufende Beiträge | 17 | 73 | 15 | 16 | -1 | |
| Total betrieblicher Ertrag | 72'112 | 75'666 | 77'591 | 68'600 | 8'991 | |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 3'956 | 4'080 | 2'530 | -4'302 | 6'832 | |
| Finanzaufwand | -716 | -635 | -536 | -588 | 52 | |
| Finanzertrag | 1'252 | 985 | 1'744 | 1'047 | 697 | |
| Ergebnis aus Finanzierung | 536 | 350 | 1'208 | 459 | 749 | |
| operatives Ergebnis | 4'492 | 4'429 | 3'738 | -3'843 | 7'581 | |
| ausserordentlicher Aufwand | -2'000 | -400 | 0 | 0 | 0 | |
| ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| ausserordentliches Ergebnis | -2'000 | -400 | 0 | 0 | 0 | |
| Jahresergebnis Erfolgsrechnung | 2'492 | 4'029 | 3'738 | -3'843 | 7'581 | |
| Interne Verrechnungen: Aufwand | -1'905 | -1'635 | -665 | -1'407 | 742 | |
| Interne Verrechnungen: Ertrag | 1'905 | 1'635 | 665 | 1'407 | -742 | |

Der ausserordentliche Aufwand in den Jahren 2019 und 2020 entspricht Einlagen in die finanzpolitischen Reserven.

Nachfolgend die Begründung der wichtigsten Abweichungen (bei Kostenarten ± CHF 250'000):

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist mit CHF 19.1 Mio. im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 790'000 tiefer. Die Abweichung ist insbesondere auf Vakanzen, nicht besetzte Stellen vor allem im Alters- und Pflegezentrum Breiti sowie Einnahmen aus Taggeldern (Krankheit / Schwangerschaft / Militär) zurückzuführen. Die Kosten für temporäre Arbeitseinsätze durch externe Dienstleister wurden neu unter Sachaufwand, Dienstleistungen Dritter, verbucht.

Sachaufwand

Der Sachaufwand hat im Vergleich zum Budget um CHF 976'000 zugenommen und beträgt CHF 12.9 Mio. Die Mehrkosten sind vor allem auf Anpassungen bei der Verbuchung zurückzuführen. CHF 688'000 sind für temporäre Arbeitseinsätze angefallen – das Budget sah CHF 356'000 in den Personalkosten vor. Weiter wurde die Miete für das Alters- und Pflegezentrum mit CHF 517'000 unter Sachaufwand verbucht, welche unter Interne Verrechnungen budgetiert wurde.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit CHF 435'000 tiefer als budgetiert und betragen CHF 4.99 Mio.; die Abweichungen fallen in mehreren Kostenstellen an.

Transferaufwand










Im Transferaufwand werden Entschädigungen für die Erfüllung eigener Aufgaben, Beiträge an Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, öffentliche und private Unternehmen sowie Beiträge an Private verbucht. Der Aufwand erhöht sich im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 2.6 Mio. auf CHF 38.1 Mio. Der Anstieg ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Gemeindeammann- und Betreibungsamt sowie Regionale Zivilschutzorg. (Änderung Buchungspraxis, neu Gemeindekosten als Beitrag und als Einnahmen gebucht) CHF 310'000
- Sozialhilfe (Fallzunahme und ausserfamiliäre Platzierungen) CHF 1'268'000
- Pflegefinanzierung Heime (Anstieg Pflegebedarf und Anzahl betreute Personen) & Spitex (Anstellung von pflegenden Angehörigen) CHF 794'000
- Defizitbeitrag ZVV (geringere Auslastung wegen Corona) CHF 224'000
- Abschreibungen Abwasserentsorgung (zu tief budgetiert) CHF 344'000
- Sonderschulung (Mehrbedarf an Sprachheilschulen und Therapien) CHF 255'000
- Zusatzleistungen zur AHV/IV (zu hoch budgetiert) CHF -355'000

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen sind CHF 7.8 Mio. höher als budgetiert.

Zahlen in CHF 1'000

| | RE19 | RE20 | RE21 | BU21 | Diff. BU21 zu RE21 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|--|
| Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken) | 26'631 | 27'045 | 27'691 | 24'982 | 2'710 | |
| Ordentliche Steuern | 29'027 | 29'479 | 30'184 | 27'230 | 2'954 |  |
| Einkommenssteuer natürliche Personen | 24'037 | 24'665 | 24'572 | 22'400 | 2'172 |  |
| Vermögenssteuer natürliche Personen | 2'729 | 2'758 | 2'930 | 2'800 | 130 |  |
| Gewinnsteuer juristische Personen | 2'042 | 1'815 | 2'447 | 1'800 | 647 |  |
| Kapitalsteuer juristische Personen | 219 | 241 | 235 | 230 | 5 | |
| Steuern Vorjahre | 5'828 | 4'320 | 4'304 | 3'490 | 814 |  |
| Quellensteuern | 768 | 462 | 1'104 | 750 | 354 |  |
| Grundstückgewinnsteuern | 2'575 | 4'918 | 6'319 | 3'000 | 3'319 |  |
| übrige Steuern | 1'208 | 1'020 | 1'298 | 958 | 340 |  |
| Total Steuern | 39'407 | 40'200 | 43'208 | 35'428 | 7'780 |  |

Die Einfache Staatssteuer¹ beträgt CHF 27.7 Mio. (Vorjahr CHF 27.0 Mio) und ist um CHF 2.7 Mio. höher als budgetiert. Dies ist auf eine zu tiefe Schätzung der Steuereinnahmen, welche auf den kantonalen Empfehlungen basierte, zurückzuführen. Die Steuern Vorjahre sind gleich hoch wie im Vorjahr (CHF 4.3 Mio.) und CHF 0.81 Mio. über dem Budget. Die Corona-Pandemie machte sich bei den Steuereinnahmen nicht bemerkbar. Die Grundstückgewinnsteuern liegen vor allem aufgrund eines Einzelfalls CHF 3.3 Mio. über Budget und betragen total CHF 6.3 Mio.

Entgelte und Transferertrag

Begründung der wichtigsten Abweichungen bei den Entgelten und dem Transferertrag:

Mehreinnahmen:

- ZKB Gewinnausschüttung (u.a. Corona-Sonderdividende) CHF 341'000
- Sozialhilfe (höhere Ausgaben wurden teilweise über Mehreinnahmen kompensiert) CHF 450'000
- Gemeindeammann- und Betreibungsamt sowie Regionale Zivilschutzorg. (Änderung Buchungspraxis, siehe Transferaufwand) CHF 320'000

Mindereinnahmen:

- Zusatzleistungen zur AHV/IV (tieferen Ausgaben stehen tiefere Einnahmen gegenüber) CHF 140'000
- Asylwesen (Ablösung von Personen) CHF 180'000

¹ Steuereinnahmen bei Steuerfuss von 100%

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

In allen gebührenfinanzierten Bereichen wurde ein Defizit verzeichnet. Nachfolgend die Entwicklung der Entnahmen (negatives Vorzeichen) respektive Einlagen in die Spezialfinanzierungskonten:

Zahlen in CHF 1'000

| | RE19 | RE20 | RE21 | BU21 | Diff. BU21 zu RE21 |
|----------|------|------|------|------|-----------------------|
| Wasser | -132 | -136 | -333 | -269 | -64 |
| Abwasser | 402 | 455 | -206 | 135 | -341 |
| Abfall | -59 | -61 | -47 | -76 | 29 |

Finanzertrag

Die Mehreinnahmen sind vor allem aufgrund des Systemwechsels Verbuchung Miet-einnahmen gegenüber dem Alters- und Pflegezentrum Breiti (früher interne Verrechnungen) zurückzuführen.

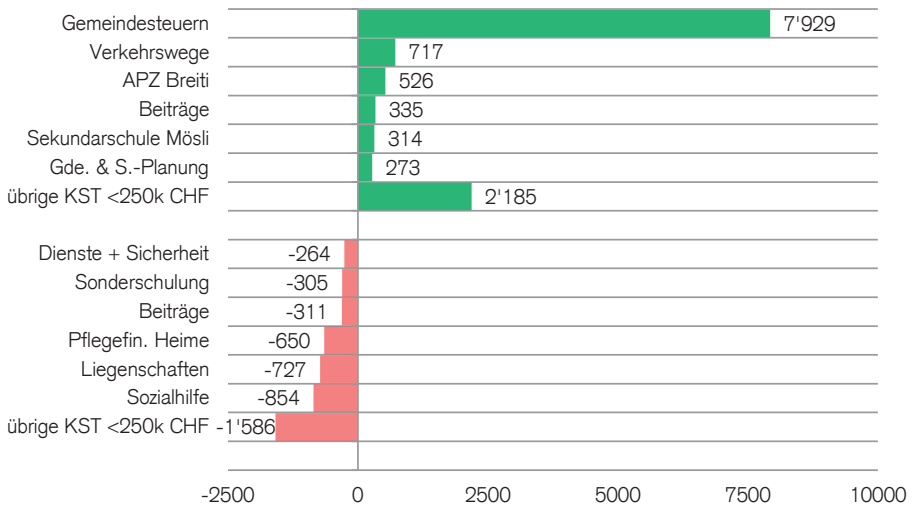
Erfolgsrechnung – nach Abteilungen

Die einzelnen Abteilungen weisen die folgenden Abweichungen aus:

Zahlen in CHF 1'000

| | RE19 | RE20 | RE21 | BU21 | Diff. BU21 zu RE21 |
|--|--------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------|
| 0 Steuerung + Führung | -302 | -752 | -726 | -441 | -285 |
| 1 Dienste + Sicherheit | -3'566 | -3'701 | -3'679 | -3'820 | 141 |
| 2 Finanzen + Liegensch. (ohne Einnahmen) | -7'103 | -5'961 | -6'835 | -5'875 | -960 |
| 3 Soziales + Alter | -10'633 | -11'817 | -11'858 | -11'009 | -849 |
| 4 Bau + Werke | -5'298 | -5'138 | -4'827 | -5'806 | 979 |
| 5 Bildung + Familie | -22'659 | -22'753 | -23'880 | -24'171 | 291 |
| Steuern | 39'547 | 40'515 | 43'457 | 35'528 | 7'929 |
| Ressourcenausgleich, ZKB | 12'506 | 13'636 | 12'086 | 11'751 | 335 |
| Total Erfolgsrechnung | 2'492 | 4'029 | 3'738 | -3'843 | 7'581 |

Die nachfolgende Grafik weist Kostenstellen mit Abweichungen von \pm CHF 250'000 aus; die Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle erläutert (Zahlen jeweils in CHF 1'000):



| | BU 21 | RE 21 | Diff. | Bemerkungen |
|---|---------|---------|-------|--|
| <u>Ergebnis-Verbesserung:</u> | | | | |
| Gemeindesteuern | 35'528 | 43'457 | 7'929 | siehe oben, Fiskalertrag |
| Verkehrswege | -3'269 | -2'552 | 717 | v.a. (vor allem) tiefere Abschreibungen |
| Betrieb Alters- und Pflegezentrum Breiti | -268 | 258 | 526 | v.a. Zunahme Pflegebetreuung (generiert Mehreinnahmen) bei gleichbleibenden Personalkosten |
| Beiträge | 11'751 | 12'086 | 335 | ZKB-Gewinnbeitrag |
| Sekundarschule Mösli | -4'679 | -4'364 | 314 | v.a. Rotationsgewinn und weniger Gymi-Schüler |
| Gemeinde- und Siedlungsplanung | -321 | -48 | 273 | v.a. zu tiefe Abschreibungen |
| übrige KST mit Ergebnisverbesserung < 250'000 Franken | -19'922 | -17'737 | 2'185 | Diverse Kostenstellen mit positiver Abweichung von weniger als 250'000 CHF |

| | BU 21 | RE 21 | Diff. | Bemerkungen |
|---|---------------|--------------|--------------|--|
| Ergebnis-Verschlechterung: | | | | |
| Dienste und Sicherheit | -285 | -549 | -264 | v.a. Kosten für Temporäreinsätze Externe |
| Sonderschulung | -2'381 | -2'686 | -305 | v.a. Mehrbedarf an Sprachheilschulen und Therapien |
| Beiträge | -94 | -406 | -311 | Änderung Buchungspraxis für Betreibungsamt und Regionale Zivilschutzorg. |
| Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime | -2'532 | -3'182 | -650 | Anstieg Pflegebedarf und Anzahl betreute Personen |
| Liegenschaftenverwaltung | -2'009 | -2'736 | -727 | v.a. höhere Abschreibungen Hallenbad Geeren und SH Steinlig |
| Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe | -1'739 | -2'593 | -854 | v.a. Fallzunahme und ausserfamiliäre Platzierungen |
| übrige KST mit Ergebnisverschlechterung < 250'000 Franken | -13'623 | -15'210 | -1'586 | Diverse Kostenstellen mit negativer Abweichung von weniger als 250'000 CHF |
| Total | -3'843 | 3'738 | 7'581 | |

Investitionsrechnung

Von den budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 9.9 Mio. wurden CHF 5.4 Mio. umgesetzt. Somit wurden rund CHF 4.5 Mio. weniger realisiert als geplant. Die Abweichungen sind vor allem auf Projektverzögerungen zurückzuführen. Nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Abweichungen (Zahlen in CHF 1'000):

| Kostenstelle | Projektbezeichnung und Abweichungsbegründung | BU21 | RE21 | Diff |
|--------------------------------|---|--------------|--------------|---------------|
| 221 Liegenschaften | Dachsanierung inkl. PV Anlage SH Geeren (wird im 2022 realisiert) | 1'400 | 108 | -1'292 |
| 221 Liegenschaften | Dämmung, Installationen, Verglasung Auenring 31 (infolge Sparmassnahmen nicht ausgeführt) | 910 | 0 | -910 |
| 421 Öffentliche Fliessgewässer | Hochwasserschutz Birchwiler-, Alt- und Auenbach (Variantenentscheid noch nicht erfolgt) | 750 | 0 | -750 |
| 221 Liegenschaften | Fenstersatz Turnhalle Geeren (wird im 2022 realisiert) | 450 | 0 | -450 |
| 425 Abwasserentsorgung | Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Mehreinnahmen, höhere Anzahl Baugesuche) | -100 | -466 | -366 |
| 425 Abwasserentsorgung | Zweckverband ARA Eich (tiefere Investitionen in ARA) | 655 | 349 | -306 |
| 420 Verkehrswege | Neubau Busendschleife Pöschenstrasse (realisiert im 2022) | 300 | 0 | -300 |
| 425 Abwasserentsorgung | Kanalisation Tagelswangerstrasse (kostengünstigere Sanierung mittels Inliner) | 440 | 172 | -268 |
| 221 Liegenschaften | Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen (Dotationskapitalerhöhung KZU) | 0 | 337 | 337 |
| 221 Liegenschaften | Sanierung Kindergarten Steinlig (Abschluss Projekt) | 0 | 654 | 654 |
| 291 Liegenschaftenverwaltung | Werterhaltungsmassnahmen Hochbauten | 0 | 991 | 991 |
| übrige Projekte | | 5'081 | 3'228 | -1'853 |
| Total | | 9'886 | 5'374 | -4'512 |

Bilanz und Vermögen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Bilanzpositionen per 31. Dezember 2020 respektive 2021:

Zahlen in CHF 1'000

| | 31.12.20 | 31.12.21 | Diff |
|---|----------------|----------------|---------------|
| 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 16'070 | 13'815 | -2'254 |
| 101 Forderungen | 12'255 | 16'820 | 4'565 |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3'252 | 1'277 | -1'975 |
| 106 Vorräte und angefangene Arbeiten | 16 | 0 | -16 |
| Umlaufvermögen | 31'592 | 31'913 | 320 |
| 107 Finanzanlagen | 274 | 129 | -145 |
| 108 Sachanlagen FV | 30'190 | 30'191 | 1 |
| Anlagevermögen Finanzvermögen | 30'464 | 30'319 | -144 |
| Total Finanzvermögen | 62'056 | 62'232 | 176 |
| 140 Sachanlagen VV | 82'420 | 81'794 | -626 |
| 142 Immaterielle Anlagen | 752 | 859 | 107 |
| 144 Darlehen | 0 | 761 | 761 |
| 145 Beteiligungen, Grundkapitalien | 3'237 | 3'677 | 440 |
| 146 Investitionsbeiträge | 9'165 | 8'256 | -909 |
| Total Verwaltungsvermögen | 95'575 | 95'348 | -227 |
| TOTAL AKTIVEN | 157'631 | 157'580 | -51 |
| 200 Laufende Verbindlichkeiten | 17'042 | 18'701 | 1'658 |
| 201 Kurzfristige Verbindlichkeiten | 5'000 | 0 | -5'000 |
| 204 Passive Rechnungsabgrenzungen | 762 | 511 | -251 |
| 205 kurzfristige Rückstellungen | 675 | 1'085 | 410 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 23'480 | 20'297 | -3'182 |
| 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 52'000 | 52'000 | 0 |
| 209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK | 421 | 400 | -21 |
| Langfristiges Fremdkapital | 52'421 | 52'400 | -21 |
| Total Fremdkapital | 75'901 | 72'698 | -3'203 |
| 290 Verpflichtungen (+) / Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen im EK | 7'371 | 6'786 | -586 |
| 291 Fonds im Eigenkapital | 763 | 763 | 0 |
| Zweckgebundenes Eigenkapital | 8'134 | 7'548 | -586 |
| 294 Finanzpolitische Reserve | 2'400 | 2'400 | 0 |
| 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 71'196 | 74'934 | 3'738 |
| Zweckfreies Eigenkapital | 73'596 | 77'334 | 3'738 |
| Total Eigenkapital | 81'730 | 84'882 | 3'152 |
| TOTAL PASSIVEN | 157'631 | 157'580 | -51 |

Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) beträgt CHF 8.7 Mio. und ist – ähnlich wie das Gesamtergebnis – um rund CHF 7 Mio. besser als geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 162 Prozent. Somit konnten alle Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Darüber hinaus konnten die langfristigen Darlehen um CHF 5 Mio. reduziert werden und betragen neu CHF 52 Mio.

Das Eigenkapital erhöht sich um CHF 3.2 Mio. und beträgt neu CHF 84.9 Mio. Dem stehen die Restbuchwerte der in der Vergangenheit getätigten Investitionen im Verwaltungsvermögen wie z.B. Schulhäuser, Strassen, Werkleitungen mit CHF 95.3 Mio. gegenüber. Damit weist die Gemeinde eine Nettoschuld von CHF 10.4 Mio. aus, davon entfallen auf den Steuerhaushalt CHF 4.3 Mio. und CHF 6.1 Mio. auf die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser, Abwasser und Abfall.

Details zur Jahresrechnung

Die gesamte Jahresrechnung kann unter www.bassersdorf.ch/jahresrechnung oder nach Voranmeldung bei der Abteilung Finanzen + Liegenschaften eingesehen werden.

antrag des gemeinderates

1. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Bassersdorf genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Bassersdorf weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung:

| | | |
|---------------|-----|---------------------|
| Gesamtaufwand | CHF | 76'261'990.27 |
| Gesamtertrag | CHF | 80'000'018.24 |
| Ergebnis | CHF | <u>3'738'027.97</u> |

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:

| | | |
|--|-----|---------------------|
| Ausgaben | CHF | 7'003'683.56 |
| Einnahmen | CHF | 1'629'365.45 |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | CHF | <u>5'374'318.11</u> |

Investitionsrechnung Finanzvermögen:

| | | |
|-----------------------------------|-----|---------------|
| Ausgaben | CHF | 29'990.99 |
| Einnahmen | CHF | 29'474.04 |
| Nettoinvestitionen Finanzvermögen | CHF | <u>516.95</u> |

Bilanzsumme CHF 157'579'885.99

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 74'933'967.58.

3. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Bassersdorf zu genehmigen.

Antrag der RPK

Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2021 in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 05. April 2022 geprüft und die Berichterstattung der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die Rechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von rund 3.7 Mio. CHF und Nettoinvestitionen von 5.4 Mio. CHF.

Unsere Prüfung erfolgte unter den vom Gesetzgeber definierten Gesichtspunkten, wonach die Jahresrechnung auf ihre finanzrechtliche Zulässigkeit, ihre rechnerische Richtigkeit sowie ihre finanzielle Angemessenheit zu überprüfen ist (Art. 59 Abs. 3 Lit. a-c GG).

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf folgende Sachverhalte aufmerksam:

1. Das gegenüber dem Budget um rund 7.6 Mio. CHF (sic!) bessere Jahresergebnis erscheint auf den ersten Blick sehr positiv. Bei genauer Betrachtung relativiert sich der Eindruck aber: Auf der Ertragsseite beruhen die Budgetabweichungen auf den unerwartet hohen Grundstückgewinnsteuern und den trotz Pandemie unveränderten Steuereinnahmen. Beide Aspekte wurden zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im Herbst 2020 – aus damaliger Sicht zu Recht – weniger optimistisch eingeschätzt.
2. Deutlich kritischer sind aber die Entwicklungen auf der Kostenseite: Zum einen steigt der laufende Aufwand insbesondere im Bereich Soziales & Alter seit Jahren stetig an und das Wachstum wurde durch die Pandemie eher beschleunigt als abgebremst. Zum anderen wurden im Rechnungsjahr diverse Investitionsvorhaben nicht umgesetzt – obwohl das geplante Volumen im Vergleich zu früheren Jahren und den Erwartungen für die Zukunft gering war. Die RPK warnt eindringlich vor den daraus entstehenden Konsequenzen: Es muss ein prioritäres Ziel der neuen Legislatur sein, das Kostenwachstum in den Griff zu bekommen und gleichzeitig einen Investitionsstau zu verhindern. Wohin Letztgenannter führt, hat sich in den vergangenen Jahren schmerzlich gezeigt.
3. Das vordergründig gute Jahresergebnis darf daher nicht über die weiterhin angespannte Finanzlage (Stichworte Verschuldung und Fremdkapital) in Bassersdorf hinwegtäuschen und keinesfalls zu übermässigen Erwartungen Anlass geben. Es gilt vielmehr, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

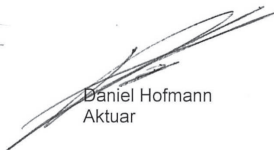
Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen kommt die RPK zum Schluss, dass die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Wir beantragen daher der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Bassersdorf, 05. Mai 2022

Rechnungsprüfungskommission
Bassersdorf



Bernhard Dettwiler
Präsident



Daniel Hofmann
Aktuar

Seite 1 von 1